

Sängervereinigung Bachrain feiert Festakt zum 100-jährigen Jubiläum

## Besonderer Abend mit höchsten Ehren

Die Sängervereinigung 1921 Bachrain e.V. feierte im Gemeindezentrum Künzell ihr 100-jähriges Bestehen mit einem Festakt. Es war ein besonderer Abend mit prominenten Gästen, höchsten Ehren für Verein und Mitglieder sowie großer Freude an Gesang, Gemeinschaft und Geselligkeit.



Diese spezielle „3G-Regel“ stellte Monika Beyrow, 1. Vorsitzende des Fulda-Rhön-Sängerbundes und Vizepräsidentin des Hessischen Sängerbundes, in ihrer Begrüßung direkt als Erstes auf. Damit betonte sie mit einem Augenzwinkern all das, was für ein Gesangsvereinsleben essenziell ist – und was in der harten Zeit der Pandemie nicht möglich war.

Trotz langer Monate der Ungewissheit, ob und in welcher Form die Durchführung eines Festakts möglich sein würde, ist es der Vorsitzenden der Sängervereinigung Bachrain, Anita Mey, gelungen, gemeinsam mit ihrem Vorstand einen feierlichen Rahmen für eine der ersten größeren Veranstaltungen eines Vereins in der Region seit Beginn der Pandemie zu schaffen. Sehr zur Freude der zahlreichen anwesenden Honoratioren, deren Gefühlslage der Künzeller Pfarrer Rudolf Liebig mit den Worten auf den Punkt brachte: „Wir haben Sie vermisst“.

Im Mittelpunkt des Festaktes standen die Ehrungen. Die höchste davon überreichte der Landrat des Landkreises Fulda, Bernd Woide. Die Sängervereinigung Bachrain erhielt im Namen des Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier die Zelter-Plakette – die höchste Auszeichnung, die einem Amateurchor in Deutschland verliehen werden kann. Sie ehrt Chöre, die seit mindestens 100 Jahren ununterbrochen musikalisch wirken und sich in langjährigem Wirken besondere Verdienste um die Pflege der Chormusik und des deutschen Volksliedes und damit um die Förderung des kulturellen Lebens erworben haben.

Vor den Augen der Gäste, zu denen auch der Künzeller Bürgermeister Timo Zentgraf, die Bachrainer Pfarrer Wolfgang Echtermeyer und Innocent Oyibo sowie Vertreter der Gemeinde, des Ortes, dessen Vereine und Abordnungen der Chöre der Sängervereinigung Lüttertal zählten, wurden zahlreiche Sängerinnen und Sänger für ihr Engagement geehrt. Peter Heisig, der Vorsitzende der Sängervereinigung Lüttertal, verlieh ihnen die Urkunden für 25, 40 und 50 Jahre aktives Singen im Chor. Auch fördernde Mitglieder wurden für ihre jahrzehntelange Unterstützung gewürdigt.



Umrahmt wurden die Ehrungen von der Moderation, in der Anita Mey auf Zeitreise durch die 100 Jahre Vereinsgeschichte ging, von einem humorvollen Streifzug durch Anekdoten der Vereinsmitglieder, vorgetragen vom Kleinsassener Künstler Andreas Wahler alias „Theofine“ – und natürlich von Gesang.

Der Gemischte Chor der Sängervereinigung Bachrain eröffnete den Abend mit dem „Sonnengedicht“ von Cäsar Fleischlen. Dessen Textzeile „Hab Sonne im Herzen und alles wird gut“ unterstrich die Erleichterung der Chormitglieder darüber, nach eineinhalb Jahren Zwangspause seit einigen Wochen wieder gemeinsam singen zu dürfen. Neben dem Gemischten Chor, der im Laufe des Abends drei Auftritte auf der Bühne hatte, sangen auch die Vocal Voices bekannte und beliebte Songs aus ihrer Chorgeschichte – darunter das „Ständchen“ von den Wise Guys, das Chanson „Aux Champs-Élysées“ oder der Gospel „Oh Happy Day“. Die Vocal Voices sind aus dem 1994 gegründeten Jungen Chor der Sängervereinigung Bachrain hervorgegangen und waren beim Festakt mit zahlreichen Gründungsmitgliedern vertreten.



Nachdem aufgrund der Pandemie außer dem Festakt in diesem Jahr keine weiteren Jubiläumsveranstaltungen möglich waren, plant die Sängervereinigung Bachrain für September 2022 ein großes Jubiläumskonzert im Gemeindezentrum Künzell.